

NIEDERSCHRIFT Nr. 07/2022
der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates
am 18. Oktober 2022 in der Merowingerhalle in Biengen
von 19.30 Uhr bis 21:00 Uhr

Anwesend:

Ortsvorsteher Borgas, Benjamin

Ortschaftsrät*innen: Altenburger, Karin
 Bihlmann, Lukas
 Duftschmid, Anna
 Gerboth, Rebekka
 Grethler, Dominic
 Möhr, Alfred
 Müller, Rudolf
 Spahr, Alexander

Entschuldigt: Fies, Gudrun

Protokoll: Altenburger, Karin

Externe Gäste: Sarah Borgas, Max Sonnenschein

Zuhörer*innen: 1

Ortsvorsteher (OV) Benjamin Borgas stellt fest, dass die Mitglieder*innen des Ortschaftsrates ordnungsgemäß durch Übersendung der Tagesordnung vom 7. Oktober 2022 rechtzeitig einberufen wurden und dass der Ortschaftsrat beschlussfähig ist. Er begrüßt die Mitglieder*innen des Ortschaftsrates sowie die anwesenden Zuhörer*innen und geht zur Tagesordnung über.

1. Bürger*innenfragen

keine

2. Vorstellung Schulleitungsteam Grundschule Biengen

Rektorin Sarah Borgas und Konrektor Max Sonnenschein stellen sich persönlich vor. Sie berichten vom Einstellungsprocedere und der ersten Zeit im Amt, in der sie auch von einer guten Zusammenarbeit mit dem Schulträger angetan sind. Sie sind ein gutes Team mit den gleichen Visionen und Ansichten. Sie wollen Schule aktiv gestalten und moderne Pädagogik möglich machen.

Für die Zukunft müssen auf jeden Fall die Räume der Kernzeit größer und moderner werden. Vor allem in Hinblick auf den Anspruch auf Ganztagesbetreuung an Grundschulen, der 2025/26 kommt.

Außerdem würden sie gerne das Außengelände überplanen, vielleicht sogar mit Außenmobiliar bestücken.

Das Bauamt hat schon konkrete Pläne für die Kernzeiterweiterung, die in modularer Bauweise auf dem Schulhof erstellt werden sollen, dafür ist Geld im Haushalt 23/24 eingestellt.

Anfragen nach Schulplätzen aus dem Kernort, die immer wieder eingehen lehnen sie ab, das lässt auch der Schulamtsbezirk nur in begründeten Ausnahmefällen zu.

Inklusiver Schulbesuch ist für körperlich-motorisch beeinträchtigte Kinder in Hausen möglich, für emotional-sozial beeinträchtigte Kinder ist eigentlich kein inklusiver Schulbesuch möglich, da sowohl separate Räume, wie Betreuungspersonen fehlen, da müsste das Schulamt über den Lehrerschlüssel aktiv werden.

Es gibt eine 75 % Schulsozialarbeitsstelle für alle drei Schulen, was viel zu wenig ist. Vor allem in Hausen gibt es momentan immer wieder viele Konfliktsituationen.

3. Berichte aus dem Gemeinderat, Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen und Informationen des OV

Die Haushaltslage in Bad Krozingen sei sehr schwierig, einige Projekte werden zurückgestellt werden müssen.

Die Toilette am Biengener Friedhof wird als Komposttoilette realisiert.

Momentan sind in BK mehr Geflüchtete unterzubringen als bei der bisherigen Spitze von 2015. Behelfsunterkünfte bleiben auf unbestimmte Zeit.

OR Grethler schlägt vor, dass doch Planungen Richtung feste Unterkünfte laufen sollten.

OR Gerboth berichtet, dass der Gemeinderat dahingehend am Überlegen ist.

OV Borgas schlägt eine Ortsbegehung der OR zur Parkplatzsituation vor.

Parkplätze zählen, parkende Autos zählen, Möglichkeiten für neue Parkplätze eruieren.

Gespräche mit Herrn Wehrle zu Bebauungsplanänderungen

Schloßstraße/Metzgergasse und Hippenäcker haben stattgefunden.

Die Beschlussfassung ist voraussichtlich in der Novembersitzung.

Am 17.11.2022 ist die Bürgerversammlung in der Merowingerhalle in Biengen.

4. BA 75/22 Wiederaufbau eines abgebrannten Schoppes, Hauptstraße 32, Flst.-Nr.: 65, Gemarkung Biengen

OV Borgas stellt den Bauantrag vor.

Die Beschlussvorlage empfiehlt eine Zustimmung zum Wiederaufbau des abgebrannten Schuppens mit den Abmessungen 9,23m x 11,11m und einem Satteldach.

Abstimmung: einstimmige Zustimmung

5. Bauanträge und Bauvoranfragen

keine

6. Anfragen des Ortschaftsrates, Bericht des OV

OR Bihlmann regt eine Prüfung der Dächer der öffentlichen Gebäude in Biengen an, ob diese energetisch genutzt werden können.

Laut OV Borgas habe die Stadtverwaltung dies bereits auf der Agenda.

An mindestens einem Standort in Biengen sollte ein Defibrillator hängen, an der Halle (vom Außenbereich zugänglich) oder am Rathaus. Evtl. könne man dafür auch eine Spendenaktion machen.

Die Glyzinienpergola auf dem Zehntenplatz sei sehr baufällig und muss vor dem Weihnachtsmarkt, der dieses Jahr wieder am 4.12. auf dem Zehntenplatz stattfinden wird, instandgesetzt werden. Nach Rückfrage beim Bauhof ist das Holz für die Maßnahme bestellt, die Instandsetzung wird nach Eintreffen des Materials durch den Bauhof ausgeführt.

OR Spahr meldet, dass die Feldrandvermüllung sehr zunehme. Er schlägt vor, dass durch die Ortsverwaltung ein Aufruf im Gemeindeanzeiger veröffentlicht wird, vielleicht mit einem Bild, Hinweise auf korrekte Entsorgung und Höhe der Bußgelder bei unsachgemäßer Entsorgung.

OR Müller hat bemerkt, dass beim Kreuz auf dem Rebberg der Jesus abmontiert und gestohlen wurde. Eventuell könne die Wiesengenossenschaft für Ersatz aufkommen.

Außerdem sei immer wieder Holzbruch im Wäldele, da sei nicht der Revierförster zuständig, sondern der Bauhof.

OR Grethler mahnt die Parksituation am Ortsrand von Dottighofen kommend an. Es sei dadurch sehr unübersichtlich und gefährlich.

Einige Hecken an Straßeneinmündungen seien zum jetzigen Zeitpunkt deutlich zu hoch. (Schloßstraße/ Offnadinger Straße und Hippenäcker/Richtung Mengen)

OR Altenburger berichtet von der Vorstandssitzung des Dorfvereins.

Das Geld, für die Sanierung der Zehntscheune, welches schon im Haushalt genehmigt wurde, muss übertragen werden.

Die Pläne für die Fluchttreppe, die Herr Wehrle machen wird, stehen noch aus.

Robert Schmidtreick baut eine Speichertreppe in den Dachspitz ein, um diesen als Lager zu nutzen.

Ortsvorsteher Borgas schließt die öffentliche Sitzung um 21Uhr.

Ortsvorsteher:

Für die Mitglieder*innen::

Schriftführerin: